GELUNGENER AUFTAKT FÜR NEUAUFSTELLUNG DER SPORTJUGEND

Engagiert, motiviert und sportbegeistert

Mach mit und bring Dich ein: Am 9. Mai geht's weiter!



Fotos: Kreissportbund

2016 hat der Kreissportbund Lüneburg (KSB) seine eigenständig agierende Jugendorganisation – die Sportjugend – in junge engagierte Hände gegeben. Nach erfolgreichem Start mit eigenen Projekten und Veranstaltungen kam diese mangels Mitwirkender 2023 zum Erliegen. Seitdem gibt es keinen gewählten Vorstand, keine aktiven Vertreter oder einen Koordinator mehr. Das könnte sich aber bald wieder ändern. Bei der vom KSB ausgerichteten 1. Sportjugend- und der folgenden Beteiligungskonferenz „Junges Engagement" fanden sich zahlreiche motivierte und sportbegeisterte Menschen im Alter von 14 bis 30 Jahren ein, um ihre neuen Ideen, Visionen und Anregungen für die Entwicklung von Vereinen, deren Jugendarbeit und der Sportjugend einzubringen. „Das war ein gelungener Auftakt", freuten sich der KSB-Vorsitzende Philipp Meyn und Geschäftsführerin Susanne Pöss.

Mit den Veranstaltungen wollte der KSB die Themen Jugend, Engagement, Sport und Bewegung in der Region generell in den Fokus rücken und aufzeigen, welche tolle Gestaltungs-, Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten speziell die Sportjugend bei entsprechendem Engagement für den organisierten Vereinssport bietet. „Wir sind total begeistert, dass schon bei der Sportjugendkonferenz mehr als 20 engagierte junge Menschen dabei waren", sagte Susanne Pöss weiter. „Es hat sich gelohnt, in diesen direkten Dialog zu treten, um zu hören, was die Jugend bewegt. Die Ideen waren sehr konkret und die Bereitschaft, auch in Zukunft mitzuarbeiten, war groß", freute sie sich. Susanne Pöss hofft jetzt darauf, dass sich die gelegte Basis beim ersten Arbeitskreis am 9. Mai für alle bisherigen Beteiligten, aber auch für mögliche Neueinsteiger verfestigt. „Je mehr mitmachen, desto besser."

Verantwortlich für die in der Mensa der Hanseschule ausgerichteten Konferenzen waren neben Susanne Pöss noch Eric Heinritz (Projektleitung/Koordination) sowie Theo Heuer und Lisa Feuerherdt (beide Projektsupport). Unterstützt wurden sie vom freiberuflichen Prozessbegleiter und Moderator Maik Peyko (TEMP-Projekte) und seinem Team, der Kreisjugendpflege sowie durch den Landessportbund Niedersachsen mit seiner Sportjugend, dem Land Niedersachsen und der Sparkassenstiftung Lüneburg.

„Wir haben in der ersten Phase in lockerer Atmosphäre die aktuelle Situation analysiert, Stolpersteine definiert und uns dann intensiv mit Lösungen beschäftigt und neuen Ideen in verschiedenen Gruppenphasen ausgetauscht", sagte Maik Peyko. Er lobte die konstruktive Mitarbeit der Beteiligten. „Da waren viele gute Sachen dabei." Und auch die Teilnehmenden selbst, wie Klara und Emma, zeigten sich über das Format („tolle Idee") und die Umsetzung angetan. Die beiden spielen beim HC Lüneburg Hockey und sind als ÜL-Assistentinnen beim TuS Reppenstedt aktiv.

INFO

Der Kreissportbund Lüneburg (KSB) macht sich vielfältig stark für Sport und Ehrenamt in der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg. Als 1946 gegründeter Dachverband vertritt er für aktuell rund 147 Vereine mit etwa 46.000 Mitgliedern die sportlichen Interessen. Weitere Infos zum Kreissportbund und zum bevorstehenden Arbeitskreis gibt es im Internet auf www.kreissportbund-lueneburg.de sowie auf den gewohnten Social-Media-Kanälen.



Sportjugend arbeitet in eigener Verantwortung

Die Sportjugend vertritt rund 22.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 26 Jahren. Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung, mit eigener Jugendordnung und lehnt sich an die KSB-Satzung an. Sie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Die Hauptaufgabe des Vorstandes und der Mitwirkenden ist neben der Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik, Öffentlichkeit und relevanten gesellschaftlichen Gruppen die Entwicklung neuer Formen des Sports für und in den Vereinen, Bereitstellung von Aus- und Fortbildungsangeboten, Organisation von Veranstaltungen sowie die Stärkung von freiwilliger und ehrenamtlicher Mitarbeit von jungen Menschen im Sport. Über die vergangenen Jahre wurden zahlreiche Jugendleiter/-innen und Sportassistent/-innen ausgebildet. Es gab zudem Fortbildungsangebote (Stand-up-Paddling, Trends, Mini-Sportabzeichen), Gestaltung von Abenteuer- und Feriencamps, Spielmobilschulungen oder Unterstützung beim Sport- und Spielgeräteverleih des KSB, einen Workshop zum Thema „Rassismus", die Erstellung eines Sportjugendhandbuches zur Mitgliedergewinnung und zahlreiche öffentliche Auftritte. Dazu gehörten das Spielefest beim VfL Lüneburg, Stadtteilfest Kaltenmoor, Frühlingsfest und Sporttag am Weißen Turm, die Beteiligung an der Kinder-Olympiade beim MTV Amelinghausen oder die Begleitung der 4 Player-Fußballturniere an zehn Standorten im Landkreis Lüneburg.

Einsatz in vielfältiger Weise für den Sport

Im Vorfeld der Veranstaltungen warben auch Lucas Vogler und Theo Mohwinkel für eine Teilnahme. „Ich finde es bereichernd, jungen Menschen zu zeigen, was sie durch Sport und Vereinsarbeit erreichen können, und sie auf ihrem Weg zu unterstützen", sagte Lucas Vogler. Der 25-Jährige ist seit 2011 im Rettungssport aktiv und seit 2019 im Vorstand der DLRG Lüneburg engagiert.

»Vereinssport schafft wertvollen Ausgleich und echte Verbindung.« *Lucas Vogler*

Gerade in einer Zeit, in der vieles digital und anonym geworden sei, schaffe der Vereinssport einen wertvollen Ausgleich und echte Verbindungen. Theo Mohwinkel „rockt" seit 2021 mit der SVG Lüneburg durch die Volleyball-Bundesliga und über internationales Parkett. Begonnen hat der 22-Jährige in Gellersen schon als Jugendlicher. Er betont daher, wie wichtig es ist, dass es in Vereinen und Verbänden engagierte Menschen gibt, die durch ihren Einsatz in vielfältiger Weise den Sport, den Erfolg von anderen oder das Gemeinschaftsgefühl untereinander erst ermöglichen.



Foto: Anton Höfel

Für die Teilnahme an den Sportjugendkonferenzen warben im Vorfeld gemeinsam Eric Heinritz (Projektleitung/Koordination), Lucas Vogler (DLRG Lüneburg), Prozessbegleiter Maik Peyko (TEMP-Projekte), Susanne Pöss (KSB-Geschäftsführerin) und Theo Mohwinkel (SVG Lüneburg).

KreisSportBund Lüneburg e.V. · Sportjugend Lüneburg · TEMP-Projekte · LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen. Niedersachsen
gefördert durch Sparkassenstiftung Lüneburg